

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 26 (1953)

Heft: 6

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Zeitschriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Meyer

KUNST IN DER SCHWEIZ

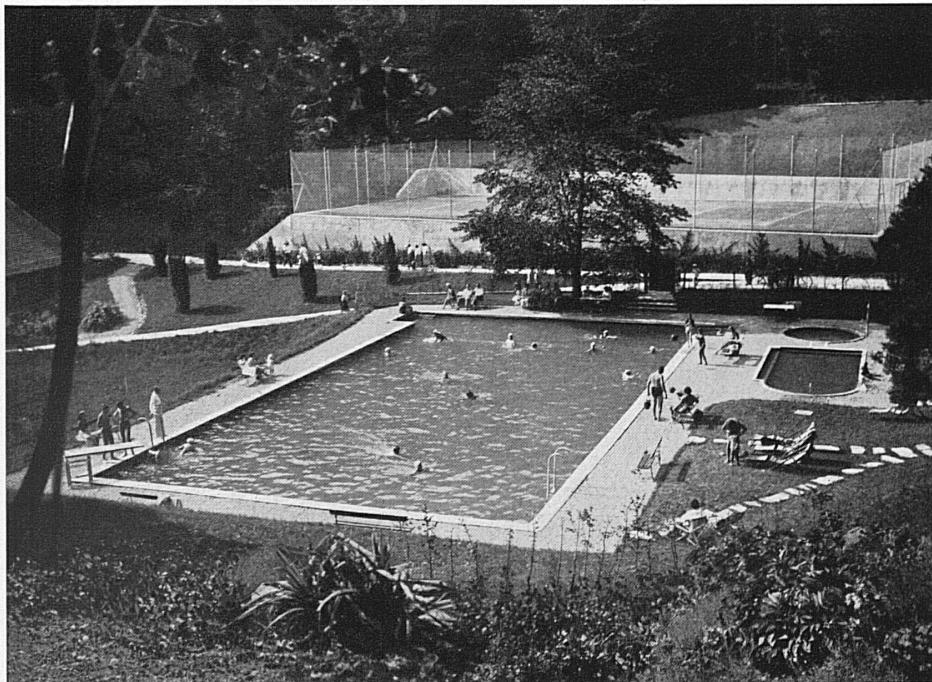


Von den Anfängen bis zur Gegenwart
Mit einem Vorwort von Bundesrat Philipp Etter
mit 48 zum Teil vierfarbigen Tafeln, Fr. 2.75

Mit diesem sorgfältig ausgestatteten Kunstmuseum der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung wurde eine kleine schweizerische Kunstgeschichte geschaffen, die auch der bescheidenen Börse zugänglich ist

3 Ausgaben : deutsch – französisch – italienisch
Durch jede Buchhandlung

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG



Geheiztes Schwimmbad auf Gießbach

Bürgenstock Gießbach

am Vierwaldstättersee, 900 m ü. M.

Golf, Tennis, Strandbad, 2 Orchester, Garage
Grand Hotel, Pension ab Fr. 24.—, Tel. (041) 84 52 12
Park-Hotel, Pension ab Fr. 18.—, Tel. (041) 84 53 31

Die beiden Ferienparadiese
für hohe Ansprüche
bei günstigen Preisen
am Brienzsee, 720 m ü. M.
Geheiztes Schwimmbad, Tennis, Spiel- und Sportwiesen, Orchester Garage, Berühmte Wasserfälle
Park-Hotel, Pension ab Fr. 17.—, Tel. (036) 4 15 12

Rôtisserie RÄBLUS BASEL IN DER «HOLBEINSTUBE»

Dufourstraße 42, am Aeschenplatz, 5 Min. vom Bahnhof
Telefon (061) 3 36 00 / 4 53 45 2 Konferenzräume

Bisque de Homard..... Fr. 2.— 2 Forellen blau Fr. 5.50
½ Homard, Parisienne . Fr. 4.— Filets de Sôle, Balbo... Fr. 5.50
SCAMPIS VENITIENNE Fr. 7.50 Saumon à la Bâloise... Fr. 7.50
Jambon à la Brôche
Buffet froid
Menus à Fr. 4.50, 6.50, 7.50, 9.50 Teller-Lunch mit Suppe 2.50

Biere vom Faß Carlsberg Kopenhagen, hell
Münchner Liebfrauenbier, dunkel



GUSTI BERNER

(Balbo)

Maitre rôtisseur

Confrérie de la Chaîne des rôtisseurs

Londoner Philharmonischen Orchesters und einer britischen Industrieschau im Kongreßhaus. Zu diesem reichen Programm kommen noch die weiteren Veranstaltungen der traditionellen Juni-Festwochen hinzu; ein Zyklus von fünf Opernwerken von Richard Strauss im Stadttheater, eine dokumentarische Richard-Wagner-Ausstellung im Helmhaus, eine Gesamtschau des französischen Malers Georges Braque im Kunsthause und «Schweizer Graphik aus fünf Jahrhunderten» in der Eidg. Technischen Hochschule. Da muß man schon etwas länger verweilen!

E. A. Briner

Neue Bücher

Karl Viktor von Bonstetten: *Über sich und die Welt*. Mit einem Vorwort des Herausgebers Prof. Dr. Fritz Ernst. Verlag Hans Huber, Bern und Stuttgart. In Feingänzen gebunden Fr. 7.80.

Karl Viktor von Bonstetten, 1745 in Bern geboren, ist eine der vollkommensten Verkörperungen der Gesellschaftskultur unseres Ancien Régime, zugleich mit der Kraft und Intelligenz begabt, der jungen Demokratie sowohl Sinn wie Genuß abzugewinnen. Er war Mitglied des Rates der Zweiheit, Landvogt in Rougemont und später in Nyon, Syndikator der ennetbürigischen Vogteien. In all diesen Stellungen betätigte er die höchste Herrschertugend: unbestechliche Gerechtigkeit. Und überall genoß er den Umgang hoher Persönlichkeiten: Haller, Voltaire, Papst Clemens XIV., General Bonaparte, Thorwaldsen und Madame de Staél waren seine Gesprächspartner. Bonstetten hatte große Eigenschaften. In seinen zahlreichen Schriften, vornehmlich in seinen Reisebeschreibungen, dokumentiert sich vollkommen eine bestimmte Geisteshaltung: der Kosmopolitismus. Handle es sich um das heimatliche Saaneland, um Skandinavien oder Latium – Bonstetten schildert mit untrübbbarer Heiterkeit, was er gesehen und gehört. Bonstetten hat seine Heimat echt und tief geliebt. Seine Erinnerungen stellen in unserer gesamten Memoirenliteratur vielleicht das lichtvollste Kapitel dar, vornehm, graziös, bar aller Erdenschwere und ganz aufrichtig.

Eugène Rambert: *Das Murmeltier mit dem Halsband*. Übersetzung von Alfred Gruber. Origo-Verlag, Zürich.

Die Einheit zwischen Wissenschaft und Dichtung, im besondern zwischen Naturwissenschaft und Poesie, hat Eugène Rambert (1830–86) unserer welschen Dichtung bringen wollen. Das war nicht leicht in einer Zeit, wo man im Zeichen eines extremen Materialismus die Pflanze und das Tier nur noch als «Material für anatomische Untersuchungen» sah. Kein Wunder, daß denn auch die reizende symbolische Novelle «La Marmotte au collier» beinahe überschreiten würde.

Wir Neuzzeitmenschen haben gründlich umgelernt. Wir wissen heute, daß die naturgeschaffene Einheit nicht ungestraft zerrissen werden kann. Viele von uns haben in einem neuen, tiefen Sinn den «Rückweg zur Natur» gefunden. Und damit weiß uns denn auch Ramberts Kleinroman – schon gar in der flüssigen Übersetzung Alfred Grubers – ganz besonders anzusprechen. Man mag zuerst lächeln über das philosophierende Murmeltier, das den Rest seines Lebens nach der Errrettung aus der Gefangenschaft dem Nachdenken über die Rätsel seiner Existenz widmet. Es kommt nicht los vom Problem der «Langen Nachts» und will den Sinn des Winterschlafs ergründen. Doch überall stößt es an Grenzen. Und wenn es sich auch mit einem der scheuen Schneehasen befriedet, so will es dennoch das Geschick, daß es dem Sippentreib zum Opfer fällt und schließlich, gelenkt von seiner rein diesseitig orientierten Gattin, der «Gesellschaft» anheimgegeben wird.

«Lächelnde Wahrheiten» von einer seltenen Tiefe weiß uns der Dichter hier zu sagen. So wird denn das Taschenbändchen denen, die es offenen Sinnes zu lesen wissen, Anlaß zur Selbstbesinnung sein. Und wenn man schließlich weiß, daß Giovannettis unverwüstliches «Nebelspalter»-Murmeltier durch alle Seiten hüpf, meditiert und klobolt, so könnte man sich keine liebenswürdigere illustrative Bereicherung denken.

yz

Zeitschriften

«Der öffentliche Verkehr», Heft 5, Mai 1953.

Das soeben erschienene Heft 5, Mai 1953, bringt vorab einen Bericht über die Frühjahrskonferenz des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten in Neuenburg mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Beschlüsse. Sodann berichtet ein interessant illustrierter Artikel über die Problematik der Verkehrspolitik in den Großstädten der USA, während auf den folgenden Seiten die Verkehrsbedeutung Madrids in knapper Form beschrieben werden. Eine hübsche Schilderung des Tales von Bagnes schließt den Hauptteil des Heftes, das außerdem zahlreiche Mitteilungen aus dem Gebiete des öffentlichen Verkehrs enthält. An allen Kiosken zu 70 Rp.